

19.10.2025 17:17

Herren

NOFV-Oberliga Nord/Süd: Zusammenfassung 9. Spieltag

NORD: Drama in der Hauptstadt: Makkabi übernimmt Spitze, Viktoria bleibt im freien Fall



Der 9. Spieltag der NOFV-Oberliga Nord: Während TuS Makkabi Berlin mit einem späten Dreier gegen Tasmania Berlin die Tabellenspitze erklomm, erlebte Hansa Rostock II in Lichtenberg ein herbes Debakel. Auch im Tabellenkeller ging es turbulent zu – Croatia Berlin landete den ersehnten Befreiungsschlag, während Viktoria Berlin nach einem spektakulären 3:4 gegen Anker Wismar weiter sieglos bleibt.

TuS Makkabi Berlin – SV Tasmania Berlin 3:1 (0:0)

Vor nur 77 Zuschauern in der Julius-Hirsch-Anlage entwickelte sich ein zähes Hauptstadtduell, das erst nach der Pause Fahrt aufnahm. Tasmanias Amamoo (56.) brachte die Gäste in Führung, doch Makkabi drehte die Partie mit einer beeindruckenden Schlussphase. Joker Suso (79.) und Doppeltorschütze Soumah (81., 90.+5) sicherten den siebten Saisonsieg und die Tabellenführung für die Elf von Ousmane Bangoura. Die diszipliniert auftretenden Makkabäer stehen nun mit 21 Punkten an der Spitze, während Tasmania

trotz starker erster Halbzeit in der Endabrechnung ohne Zählbares blieb.

Zuschauer: 77

Spielstätte: Julius-Hirsch-Sportanlage, Berlin

Schiedsrichter: Hannes Stein – Leon Fenger, Ahmet Karakus

Tore: 0:1 (56.) Amamoo, 1:1 (79.) Suso, 2:1 (81.) Soumah, 3:1 (90.+5) Soumah

Mannschaftsaufstellungen:

TuS Makkabi Berlin: Rebensburg – Bache (64. Gelb), Özkaya (71. Suso 79. Tor), Bah, Siakam (71. Conteh 29.), Körber (80. Gefrörer), Bruck (88. Sahin Gelb 77.), Stahl, Soumah (81., 90.+5 Tore), Camara (80. Gefrörer), Koomson

SV Tasmania Berlin: Mika – Yayla (44. Gelb), Yajima, Grigoriadis (73. Labbouz), Cruz Magalhaes (9. Tor 56.), Amamoo (11.), Jakob (73. Sentürk), Mema (77. Gelb), Stagge (36. Gelb), Beyreuther, Bokake-Befonga (83. Sternberg)

SV Lichtenberg 47 – F.C. Hansa Rostock II 4:1 (2:1)

Was für ein Statement an der HOWOGE-Arena! Der Tabellendritte aus Rostock wurde von einem spielfreudigen SV Lichtenberg 47 regelrecht überrannt. Zwar traf Zamzow früh für Hansa (9.), doch Gruber (38.), Reiniger per Strafstoß (41.), Alfer (49.) und Millgramm (82.) sorgten für eine Berliner Gala. Die Mannschaft von Nils Kohlschmidt zeigte vor 940 Fans die wohl beste Saisonleistung – geschlossen, aggressiv, torgefährlich. Hansa hingegen offenbarte defensive Schwächen und verpasste die Rückkehr an die Tabellenspitze.

Zuschauer: 940

Spielstätte: HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“, Berlin

Schiedsrichter: John Bartsch – Lucas Leihkauf, Florian Ordon

Tore: 0:1 (9.) Zamzow, 1:1 (38.) Gruber, 2:1 (41. Strafstoß) Reiniger, 3:1 (49.) Alfer, 4:1 (82.)

Millgramm

Mannschaftsaufstellungen:

SV Lichtenberg 47: Zunker – Schock (89. Jurschik), Reiniger (41. Strafstoßtor / 72. Becker), Ohlow, Gawe (89. Felgentreff), Gruber (38. Tor / 82. Schöps), Graupner (45.+2 Gelb), Goerlitz, Ceesay (72. Millgramm 82. Tor), Krüger (45. Gelb), Alfer (49. Tor / 59. Gelb)

F.C. Hansa Rostock II: Maurer – Bauer, Kozelnik (52. Gelb), Schulz (61. Gelb), Venohr (29. Gelb), Schwarz (75. Rosenberg), Sauer (45. Thomas), Krebs (75. Kelm), Rüh (40. Gelb), Ruschke, Zamzow (9. Tor)

SG Union Klosterfelde – FSV Optik Rathenow 1:2 (0:2)

In einem intensiven, phasenweise hitzigen Duell im Mühlenstadion sicherte sich Optik Rathenow drei enorm wichtige Auswärtspunkte. Doppeltorschütze Koré (26., 45.+2 per Elfmeter) legte den Grundstein, ehe Özcin (62.) den Anschluss erzielte. Trotz starker Schlussoffensive reichte es für die kämpferischen Gastgeber nicht mehr. Rathenows Defensive hielt dem Druck stand, auch dank Keeper Hawwary, während Union Klosterfelde mit nun acht Punkten weiter im unteren Tabellenfeld verharret.

Zuschauer: 155

Spielstätte: Sportplatz an der Mühlenstraße, Wandlitz

Schiedsrichter: Sven Schröder – Anton Winter, Marcel Mallassa

Tore: 0:1 (26.) Koré, 0:2 (45.+2 Strafstoß) Koré, 1:2 (62.) Özcin

Mannschaftsaufstellungen:

SG Union Klosterfelde: Schubert – Durmishi, Özcin (37. Gelb / 62. Tor), Sobek, Walter (82. Schölzke 90.+5 Markhoff), Gustavus, Heinrich (90.+3 Gelb), Soltan (57. Brando), Gildenberg (73. Collins 87. Gelb), Kroh (84. Gelb), Einsiedel (37)

FSV Optik Rathenow: Hawwary (28. Gelb) – Bateman (75. Gelb), Solak (41. Gelb), Abal, Amiri (57. Donner 53. Gelb), Aktürk (67. Zdep), Aranda (67. Onu), Phong (15. Gelb / 84. Gelb-Rot), Koré (26., 45.+2 Tore / 43. Gelb), Gerlach, Hinze (27)

TSG Neustrelitz – S.D. Croatia Berlin 0:1 (0:0)

Lange sah es im Parkstadion nach einem torlosen Unentschieden aus, doch in der 88. Minute nutzte Croatias Kenfack eine Unachtsamkeit der TSG-Hintermannschaft zum entscheidenden Treffer. Neustrelitz, das ab der 90. Minute in Unterzahl agierte (Gelb-Rot Schreiber), blieb auch im dritten Heimspiel ohne Sieg. Croatia dagegen feierte nach zähem Kampf den erst zweiten Saisonsieg und kletterte auf Rang 15 – ein psychologisch wichtiger Erfolg im Abstiegskampf.

Zuschauer: 309

Spielstätte: Parkstadion, Neustrelitz

Schiedsrichter: Tom Heilmann – Max Göldner, Tobias Starost

Tore: 0:1 (88.) Kenfack

Mannschaftsaufstellungen:

TSG Neustrelitz: Höftmann – Akogo, Kmetjuks (20. Gelb), Gäbel, Ziegler, Schreiber (53. Gelb / 90. Gelb-Rot), Bastin, Frühauf (31. Gelb), Zirarov (64. Müller L.), Kruse (85. Röth), Laribi (85. Inderwisch 87. Gelb)

S.D. Croatia Berlin: Kühn – Birol (46. Pelivan 90.+2 Gelb), Demir (90.+4 Gelb), Daskan (54. Gelb), Temel (84. Abu Hamid), Lux (75. Durmus), Brecht (66. Uzuner 26. Gelb), Ergiligür (19. Gelb), Kenfack (88. Tor), Ohadi (75. Bagaric), Woznikiewicz

Berliner AK 07 – Eintracht Mahlsdorf 0:2 (0:1)

Die Formkurve des BAK zeigt weiter nach unten. Bereits früh brachte Stettin (3.) die routinierte Mahlsdorfer Elf per Strafstoß in Führung, Noack (60.) legte nach. Nach der Gelb-Roten Karte für Nsungu (47.) fanden die Gastgeber nie ins Spiel. Mahlsdorf verteidigte clever und feierte unter Trainer Karsten Heine den dritten Sieg in Serie. Der BAK bleibt damit im unteren Tabellendrittel, während Eintracht auf Rang elf Anschluss ans Mittelfeld hält.

Zuschauer: 106

Spielstätte: Stadion Rehberge, Berlin

Schiedsrichter: Fabien Schlecht – Ronny Walter, Gabriel Scholz

Tore: 0:1 (3., Strafstoß) Stettin, 0:2 (60.) Noack

Mannschaftsaufstellungen:

Berliner AK 07: Erdogan (2. Gelb) – Capoano, Farhadi, Gomes, Beyazit (71. Gelb / 84. Jojkic), Önal (73. Uysal 80. Gelb), Yildirim, Mawd (58. Keles), Balde, Wardau, Nsungu (45.+1 Gelb / 47. Gelb-Rot)

BSV Eintracht Mahlsdorf: Büchel – Richter, Benkert, Köster, Thiel, Hot (46. Reichstein 41. Gelb), Emini (46. Behrend), Stettin (3. Strafstoßtor / 73. Zorn), Noack (60. Tor), Fazlic (46. Worm), Rupp

SG Dynamo Schwerin – SV Siedenbollentin 2:2 (0:2)

Ein intensives Flutlichtduell in Schwerin endete mit einer packenden Aufholjagd der Gastgeber. Doppeltorschütze Klimko (8., 45.+2) brachte Siedenbollentin zur Pause komfortabel in Front, doch Osse (58.) und Mohammadi (62.) egalisierten binnen vier Minuten. Schwerin bleibt damit seit vier Spielen ungeschlagen, während der SVS zwei sicher geglaubte Punkte verspielte und den Sprung an die Tabellenspitze verpasste.

Zuschauer: 260

Spielstätte: Rasenplatz 1, Schwerin

Schiedsrichter: Jette Wolf – Johann Schwarz, Philipp Gentsch

Tore: 0:1 (8.) Klimko, 0:2 (45.+2) Klimko, 1:2 (58.) Osse, 2:2 (62.) Mohammadi

Mannschaftsaufstellungen:

SG Dynamo Schwerin: Suaib (30. Gelb) – Schilling, Aires dos Reis (29. Gelb), Khlan, Dei, Mohammadi (62. Tor / 74. Akindele 90.), Tarnow, Runge, Almansori (77. Gelb), Eyenga Lokilo (55. Abayomi 42.), Osse (58. Tor)

SV Siedenbollentin: Delpino – Kortüm, Gehrt (54. Gelb), Eidtner, Knechtel (63. Schultze 19.), Klimko (8., 45.+2 Tore / 81. Appiah), Fijalkowski, Tiede (87. Gelb), Czarnecki (46. Hartig), Ladwig (67. Gelb), Kliefoth

Tennis Borussia Berlin – SV Sparta Lichtenberg 2:1 (0:0)

Ein leidenschaftlich geführtes Derby mit vielen Emotionen im Mommsenstadion! Nach torloser erster Hälfte avancierte Yazdan Pourfard zum Matchwinner für TeBe: Der Joker traf doppelt (72., 83.) und führte seine Mannschaft trotz Unterzahl (Rote Karte Isik, 90.+2) zum Sieg. Sparta verkürzte zwar durch Gashi (89.), kam aber zu spät. TeBe festigte mit 16 Punkten den Anschluss an die obere Tabellenhälfte, während Sparta nach zuletzt starken Auftritten einen Dämpfer hinnehmen musste.

Zuschauer: 392

Spielstätte: Mommsenstadion, Berlin

Schiedsrichter: Carl Wundram – Benjamin Seidl, Marc Jünger

Tore: 1:0 (72.) Yazdan Pourfard, 2:0 (83.) Yazdan Pourfard, 2:1 (89.) Gashi

Mannschaftsaufstellungen:

Tennis Borussia Berlin: Bangsow – Klawka, Bilbija, Ceesay (26. Iraki), Graupner, Jobe, Danko (88. Kummerow), Hadziavdic (68. Yazdan Pourfard, 72., 83. Tore, 81. Gelb), Frölich, Martens, Karabiyik (86. Isik, 90.+2 Rot)

SV Sparta Lichtenberg 1911: Korn – Noack (76. Brinkmann), Fleddermann (82. Gelb), Nikol, Rehbein (85. Meyer), Gampe (59. Gashi, 89. Tor), Tonk (59. Polster, 53. Gelb), Schmüser (85. Okojie, 71. Gelb), Schnur (90.+1 Gelb), Hänsch, Sizov

FC Viktoria 1889 Berlin – FC Anker Wismar 3:4 (1:2)

Ein spektakuläres Torfestival im Stadion Lichterfelde beschloss den Spieltag. Nach einem Eigentor von Kodanek (7.) drehte Anker die Partie durch Breier (18.) und John (43.). Viktoria glich nach der Pause durch Halimi (67.) und Hasani (68.) aus, doch Wismar schlug zurück: Pataman (76.) und Hadj (86.) machten den fünften Saisonsieg perfekt. Trotz zwischenzeitlicher Führung bleibt Viktoria mit nur einem Punkt Tabellenletzter – Wismar dagegen schiebt sich auf Rang drei und mischt weiter im Aufstiegsrennen mit.

Zuschauer: 156

Spielstätte: Stadion Lichterfelde, Berlin

Schiedsrichter: Cedric de Parade – Fabien Schlecht, Jakob Reiche

Tore: 1:0 (7., Eigentor Kodanek), 1:1 (18.) Breier, 1:2 (43.) John, 2:2 (67.) Halimi, 3:2 (68.) Hasani, 3:3 (76.) Pataman, 3:4 (86.) Hadj

Mannschaftsaufstellungen:

FC Viktoria 1889 Berlin: Pohlmann – Gencel, Schüßler (89. Gelb), Zekir Oglou (88. Backfisch), Halimi (88. Strana Tor 67.), Güleriyüz (66. Hasani Tor 68.), Küc, Tchadjei, Wittek, Kanther, Pick (66. Miftari)

FC Anker Wismar: Borchardt – Birkholz (90.+4 Gelb), John (18. Tor / 88. Mura), Esdorf, Kodanek (7. Eigentor), Martin, Tille (71. Jahnke Gelb), Breier (90.+4 Billep), Hauer (71. Jahnke), Sanguinette (71. Hadj Tor 86.), Pataman (76. Tor)

SÜD: Dramatik pur – Freital enteilt, Stendal ringt Grimma nieder

Der 9. Spieltag der NOFV-Oberliga Süd: Tabellenführer SC Freital unterstrich seine Titelambitionen mit einem reifen Auftritt in Rudolstadt, während Germania Halberstadt dank eines späten Treffers in Sandersdorf in Schlagdistanz bleibt. Für Gesprächsstoff sorgte vor allem das Torspektakel in Stendal, wo neun Treffer fielen. Dahinter etabliert sich der RSV Eintracht 1949 als das Team der Stunde, das mit einem weiteren Auswärtssieg seine Ungeschlagen-Serie fortsetzte.

1. SC 1911 Heiligenstadt – Bischofswerdaer FV 08 0:0 (0:0)

Im Gesundbrunnenstadion trennten sich Heiligenstadt und der BFV 08 nach intensiven 90 Minuten torlos. Beide Teams investierten viel, ließen aber im Abschluss die nötige Konsequenz vermissen. Besonders bitter für die Hausherren: Leon Göbel sah nach wiederholtem Foulspiel Gelb-Rot (83.), womit der Aufsteiger das Spiel in Unterzahl beenden musste. Trotz kämpferischer Leistung bleibt Heiligenstadt weiter sieglos am Tabellenende. Bischofswerda stabilisiert sich nach defensiv solider Vorstellung leicht im unteren Mittelfeld. 584 Zuschauer honorierten den engagierten, wenn auch chancenarmen Auftritt beider Teams.

Zuschauer: 584

Spielstätte: Gesundbrunnenstadion, Heilbad Heiligenstadt

Schiedsrichter: Albert Lehmann – Julius Weiser, Max Grünwoldt

Tore: –

Mannschaftsaufstellungen:

1. SC 1911 Heiligenstadt: Stankovic – Wolanski (67. Wilhelm), Dioum, Göbel (16. Gelb / 83. Gelb-Rot), Lerch (46. Köhler, 38. Gelb), Möhlhenrich (C), Schnellhardt, Vogt (90. Rohner), Pietsch (75. Jeschke, 49. Gelb), Gorges (32. Gelb), Bako (67. Fiedler, 52. Gelb)

Bischofswerdaer FV 08: Kiefer – Scharfe, Dolla (77. Bürger), Weiß (C), Fromm, Baudisch (90. Rettig, 84. Gelb), Hofmann, Reh, Krautschick (86. Gelb), Hecker (80. Scholze), Born (35. Gelb)

VfB Empor Glauchau – RSV Eintracht 1949 1:2 (0:1)

Der RSV Eintracht 1949 setzt seine beeindruckende Serie fort und bleibt auch im neunten Spiel ungeschlagen. In Glauchau erzielte Simon Hauck kurz vor der Pause das 0:1 (44.), ehe Luis Werrmann die Partie in der 65. Minute ausglich. Doch der eingewechselte Lennard Wurster sorgte acht Minuten vor Schluss für den entscheidenden Treffer (82.). Glauchau stemmte sich mit viel Leidenschaft gegen die Niederlage, blieb aber erneut ohne Punktgewinn. Die Gäste aus Stahnsdorf klettern mit 17 Zählern auf Rang 3 und untermauern ihre Aufstiegsambitionen als unangenehmer und effizienter Gegner.

Zuschauer: 127

Spielstätte: Sportpark Meeraner Straße, Glauchau

Schiedsrichter: Jason Poser – Tarik El-Hallag, Nora Dieckmann

Tore: 0:1 (44.) Hauck, 1:1 (65.) Werrmann, 1:2 (82.) Wurster

Mannschaftsaufstellungen:

VfB Empor Glauchau: Reissig – Hähnel, Albustin (45.+1 Gelb), Knoll (68. Thiam), Werrmann (65. Tor), Mack, Ullmann (78. Gelb), Bochmann, Anger (68. Bernhardt, 66. Gelb), Sieber (33. Mende), Barth
RSV Eintracht 1949: Brenn – Samson, Hellwig (23. Gelb), Göth (43. Wurster, 82. Tor), Hauck (44. Tor), Fron, Sommer, Steinborn (72. Plumpe), Mustapha, Krüsemann (72. Seeger), Ekalle (86. Kruska)

1. FC Lok Stendal – FC Grimma 5:4 (2:3)

Ein Spiel wie aus einem Drehbuch: Stendal und Grimma lieferten sich vor 378 Zuschauern ein wildes Torfestival. Die Gäste führten nach Treffern von Werner (9., 40.) und Spreitzer (23.) bereits mit 3:1, doch Lok gab sich nicht auf. Philipp-Maik Witte avancierte mit einem Dreierpack (30., 77., 86.) zum gefeierten Helden und drehte die Partie nach zwischenzeitlichem 3:4 erneut. In einem offenen Schlagabtausch zeigte Stendal enorme Moral und belohnte sich mit dem zweiten Saisonsieg – ein Lebenszeichen im Abstiegskampf, das Mut für die kommenden Wochen gibt.

Zuschauer: 378

Spielstätte: Stadion am Hölzchen, Stendal

Schiedsrichter: Paul Baudis – Konrad Götze, Leon Maximilian Metz

Tore: 0:1 (9.) Werner, 0:2 (23.) Spreitzer, 1:2 (30.) Witte, 1:3 (40.) Werner, 2:3 (41.) Buschke, 3:3 (49.) Schulze, 4:4 (77.) Witte, 5:4 (86.) Witte

Mannschaftsaufstellungen:

1. FC Lok Stendal: Meichuk – Schaarschmidt, Ilchenko, Masuth, Buschke (41. Tor), Schulze (49. Tor), Witte (30., 77., 86. Tore), Knoblich, Mahrhold (C), Schleicher, Kaschlaw (72. Scheffler)

FC Grimma: Cap – Janz, Pistol (65. Gelb), Werner (9., 40. Tore), Rieger (35. Gelb), Markus (46. Katzenberger), Vogel, Spreitzer (23. Tor), Hübner (59. Öner, 43. Gelb), Ziffert, Kind (55. Tor)

FC Einheit Rudolstadt – SC Freital 1:3 (1:1)

Der Spitzenreiter aus Freital behauptete seine Dominanz auch in Rudolstadt. Nach einem frühen Strafstoßtor von Weidauer (9.) glich Smyla für die Hausherren prompt aus (15.). Doch nach der Pause zeigte sich der Tabellenführer abgeklärt: Schulze (51.) brachte Freital erneut in Front, ehe Fluß in der Nachspielzeit den Deckel draufsetzte (90.+2). Mit 22 Punkten aus neun Partien zieht der SC Freital an der Tabellenspitze einsam seine Kreise. Rudolstadt, das kämpferisch überzeugte, bleibt dennoch im oberen Drittel und bewahrt Anschluss an die Spitzengruppe.

Zuschauer: 240

Spielstätte: Städtisches Stadion Rudolstadt, Rudolstadt

Schiedsrichter: Leander Dietz – Til Kiwitt, Jacob Slotta

Tore: 0:1 (9., Elfmeter) Weidauer, 1:1 (15.) Smyla, 1:2 (51.) Schulze, 1:3 (90.+2) Fluß

Mannschaftsaufstellungen:

FC Einheit Rudolstadt: Kunth – Frackowiak, Schlegel (25. Gelb), Heß (80. Mohammadi), Riemer (C), Krahnert, Smyla (15. Tor), Rupprecht (80. Ensenbach), Rühling (80. Gelb), Schneider, Zerrenner (70. Floßmann)

SC Freital: Kamenz – Wermann, Heidler (86. Frenzel), Weidauer (9. Elfmeter), Michael (73. Herold), Schulze (51. Tor), Adler, Tänzer (90.+1 Böcker), Menz, Horschig (56. Gelb), Von Brezinski

VFC Plauen – FSV Budissa Bautzen 0:2 (0:1)

Eine eiskalte Effizienz zeichnete die Bautzener an diesem Nachmittag im Vogtlandstadion aus. Karl-Ludwig Zech erzielte in der Nachspielzeit der ersten Hälfte das wichtige 0:1 (45.+2), ehe Felix Hennig in der 61. Minute die Vorentscheidung besorgte. Plauen agierte zu statisch und verlor nach einer frühen Roten Karte gegen Tanriver (88.) völlig den Faden. Budissa bleibt durch den Auswärtserfolg im oberen Mittelfeld und zeigt, dass mit ihr jederzeit zu rechnen ist. 612 Zuschauer sahen einen disziplinierten Auftritt der Gäste.

Zuschauer: 612

Spielstätte: Vogtlandstadion, Plauen

Schiedsrichter: Benjamin Seidl – Christian Schlömann, Carl Wundram

Tore: 0:1 (45.+2) Zech, 0:2 (61.) Hennig

Mannschaftsaufstellungen:

VFC Plauen: Pischon – Haake (71. Träger), Tanriver (88. Rot), Limmer, Martynets, Winter (46. Hussain), Sponer (C), De Moura Beal, Eichie (46. Kämpfer, 61. Gelb), Schubert (46. Plank), Profis (85. Eren)

FSV Budissa Bautzen: Herrmann – Schröder, Rohlik, Zech (45.+2 Tor, 90.+1 Noack), Kloß (85. Schäller), Noack (65. Gelb), Hennig (61. Tor), Gerhardi, Hentsch, Käßler (C), Haustein (64. Orosz, 5. Gelb)

VfB 1921 Krieschow – VfL Halle 96 3:3 (0:3)

Ein Fußballkrimi in Kolkwitz: Halle führte nach einer halben Stunde durch Doppeltorschütze Hüttig (9., 30.) und Racine (21.) scheinbar sicher mit 3:0. Doch die zweite Halbzeit gehörte den Krieschowern. Zwei sicher verwandelte Strafstöße von Hebler (66., 76.) brachten die Hausherren zurück, ehe Raak (80.) mit einem wuchtigen Abschluss den umjubelten Ausgleich erzielte. Halle verlor nach einer Gelb-Roten und einer Roten Karte die Kontrolle, während Krieschow Moral und Offensivgeist bewies. 338 Zuschauer feierten eine bemerkenswerte Aufholjagd.

Zuschauer: 338

Spielstätte: Sportpark Krieschow, Kolkwitz

Schiedsrichter: Romano Wehner – Luis Riedel, Daniel Schröder

Tore: 0:1 (9.) Hüttig, 0:2 (21.) Racine, 0:3 (30.) Hüttig, 1:3 (66., Elfmeter) Hebler, 2:3 (76., Elfmeter) Hebler, 3:3 (80.) Raak

Mannschaftsaufstellungen:

VfB 1921 Krieschow: Mellack – Bittroff, Knechtel (39. Gelb), Raak (80. Tor), Felgenträger (90.+3 Gelb), Pereira Rodrigues (72. Seibt), Zurawsky (C), Michalski, Antosiak (60. Hebler, 66., 76. Tore), Pahlow, Zizka (72. Stephan, 57. Gelb)

VfL Halle 96: Schmid – Hüttig (9., 30. Tore, 45.+2 Gelb, 65. Gelb-Rot), Kurti (66. Hentsch), Jagupov (83. Jagatic), Bölke, Pessel, Emmerich (79. Rümpler), Marks, Oikonomidis, Haese, Racine (21. Tor, 74. Rot, 59. Gelb)

SG Union Sandersdorf – VfB Germania Halberstadt 1:2 (0:1)

Germania Halberstadt bleibt Freitags erster Verfolger. Philipp Heller brachte die Gäste früh in Führung (5.), ehe Sandersdorf durch Walter (52.) ausglich. Als alles auf ein Remis deutete, schlug Stobbe in der Nachspielzeit zu (90.+2) und sicherte den Halberstädtern drei wertvolle Punkte. Die Gastgeber verloren kurz zuvor Mehnert nach Gelb-Rot (90.), was die Partie zusätzlich anheizte. Germania bleibt damit seit sieben Spielen ungeschlagen und hält die Meisterschaft spannend.

Zuschauer: 89

Spielstätte: Sport- und Freizeitzentrum Platz 2, Sandersdorf

Schiedsrichter: Lucas Leihkauf – Lars Albert, Louis Kehl

Tore: 0:1 (5.) Heller, 1:1 (52.) Walter, 1:2 (90.+2) Stobbe

Mannschaftsaufstellungen:

SG Union Sandersdorf: Räthel – Schnabel (C), Stashenko (46. Wonneberger, 39. Gelb), Sponholz, Farkas (72. Sauer), Mehnert (80. Gelb / 90. Gelb-Rot), Scheibe (72. Brunner), Nakano, Walter (87. Koto'O Djouokou, 52. Tor), Choschnau, Hamella

VfB Germania Halberstadt: Cichos – Heinrich, Heller (5. Tor), Hackethal, Grzega, Stobbe (90.+2 Tor), Boateng (58. Klaschka), Hujdurovic (81. Zeidler), Rust, Ertmer (73. Huber), Kohn

VfB Auerbach 06 – FC Einheit Wernigerode 3:0 (0:0)

Auerbach meldet sich eindrucksvoll zurück. Nach torloser erster Hälfte trafen Graf (51.), Schardt (61.) und Cermus (76.) innerhalb von 25 Minuten und entschieden die Partie klar für die Vogtländer. Wernigerode hielt kämpferisch dagegen, blieb offensiv aber zu harmlos. 305 Zuschauer sahen eine geschlossene Mannschaftsleistung des VfB, der sich mit diesem Sieg ins sichere Mittelfeld vorarbeitet.

Zuschauer: 305

Spielstätte: Arena zur Vogtlandweide, Auerbach/Vogtl.

Schiedsrichter: Reinhard Meusel – Marvin Lautensack, Tim Annemüller

Tore: 1:0 (51.) Graf, 2:0 (61.) Schardt, 3:0 (76.) Cermus

Mannschaftsaufstellungen:

VfB Auerbach 06: Birke – Schardt (61. Tor), Birkner, Graf (51. Tor), Hache (76. Weigel, 81. Gelb), Kaiser (66. Voigt), Guzlajevs (90. Lippmann, 90. Gelb), Schmidt, Bauer, Roscher (66. Cermus, 76. Tor), Kadric (C)

FC Einheit Wernigerode: Lohse – Singbeil (79. Gelb), Engelhardt (68. Lisowski, 44. Gelb), Dörnte (76. Müller), Farwig (76. St. Louis), Raeck (68. Pillich), Hess (C), Taiwo, Hunter (76. St. Louis, 30. Gelb), Schmidt, Pandyal (56. St. Louis)

Texte: Holger Elias (NOFV)



polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```